

Neu-Ulmer Zeitung

Startseite › Lokales (Neu-Ulm) › Schüler verbringen musikalische Ferien in Italien

WEISSENHORN/VALMADRERA

10.06.2018

Schüler verbringen musikalische Ferien in Italien



Auf dem Programm der Konzertreise stand für die Gruppe unter anderem ein Auftritt im Kindergarten von Pagnano in der Nähe von Valmadrera.

Bild: Umberto Cozzi

Das Sinfonieorchester des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums investiert ein Preisgeld in einen Fahrt nach Valmadrera und erlebt dort ein vielseitiges Programm.



VON JENS NOLL

Wie kann ein Orchester ein gewonnenes Preisgeld sinnvoll einsetzen? Na klar, für eine Konzertreise. Dieser zunächst nicht ganz ernst gemeinte Vorschlag kam auf, als Karoline Mauer dem von ihr geleiteten Sinfonieorchester des Weißenhorner Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums nahelegte, sich für den Deutschen Jugendorchesterpreis zu bewerben. Mehr als ein Jahr später blicken die Musiklehrerin und ihre Schüler mit Freude zurück auf eine einwöchige Fahrt nach Valmadrera, in die Partnerstadt von [Weißenhorn](#) am Comer See.

Tatsächlich hatten es die musikalischen Gymnasiasten wie berichtet bei dem Wettbewerb auf Platz drei geschafft. Der Lohn: 1000 Euro Preisgeld. Weil auch die Stadt Weißenhorn an Projekten interessiert ist, die den Partnerschaftsgedanken aufgreifen, stand der Reise in den Süden nichts mehr im Wege. Als weiterer „Türöffner“ fungierten Mariangela Conti und Umberto Cozzi: Sie wohnen in Oberreichenbach, stammen aus Norditalien, engagieren sich im Partnerschaftsverein – und ihre Kinder spielen im NKG-Orchester. So vermittelte das Paar die nötigen Kontakte und begleitete Mauer, die 46 Schülerinnen und Schülern sowie sieben Ehemalige auf der Reise. „Das war super, ich spreche nämlich kein Wort Italienisch“, sagt Mauer.

Eine tolle Woche mit einem vollem Programm – so fassen Adrian Hettmer und Vincent Penschke die Konzertreise zusammen. Eigentlich hätten die beiden Abiturienten die freie Zeit in den Pfingstferien gut nutzen können, um für die mündlichen Prüfungen zu lernen. Doch auf die einwöchige Fahrt über Pfingsten wollten sie nicht verzichten. Adrian spielt Horn und gehört schon länger dem Orchester an, Vincent zählt als Pianist eigentlich nicht zur klassischen Besetzung eines Sinfonieorchesters. Doch für ein Jazz-Stück mit Klavierbegleitung holte die Musiklehrerin ihn dazu.

Insgesamt sechs Auftritte bewältigte die Gruppe in Valmadrera und Umgebung – und die gestalteten sich, auch dank der Kontakte von Mariangela Conti und Umberto Cozzi, sehr vielseitig: eine Pfingstmesse in der Kirche, Konzerte in einem ungebauten Kino und einem großen Saal, dazu ein Schulfest und Besuche bei Kindergartenkindern und Sechstklässlern. In der Mittelschule von Valmadrera, die seit dem vergangenen Jahr auch einen Austausch mit dem NKG unterhält, wurde das Orchester mit dem von ihm



vorgetragenen „Boléro“ von Maurice Ravel zu einem Teil des Musikunterrichts. Und die Drei- bis Sechsjährigen im Kindergarten von Pagnano lernten nach einem Stück der deutschen Gäste die einzelnen Instrumente näher kennen.

Daneben blieb für die Teilnehmer der Reise aber auch Zeit, um die reizvolle Region rund um die Weißenhorner Partnerstadt näher kennenlernen. Eine Wanderung zu einer Wallfahrtskapelle mit Aussichtspunkt über Valmadrera gehörte unter anderem dazu, ebenso eine Schifffahrt auf dem Comer See und ein Ausflug nach Mailand samt Besuch des berühmten Opernhauses Scala und des Grabs von Komponist Giuseppe Verdi. Den freien Nachmittag in der Mode-Metropole nutzten die Schüler schließlich ganz unmusikalisch: Sie gingen shoppen.

THEMEN FOLGEN

JENS NOLL



ITALIEN

